RLN Community of Practice | 19.09.2025

Am 19.09.2025 fand im Projekt Reallabor am Netz der 8. und zugleich letzte gemeinsame Community of Practice (CoP) mit den Pionieren statt. Zu Beginn zogen wir (das RLN-Projektteam) und die Pioniere ein gemeinsames Fazit zum 2-jährigen Begleitprozess des Testens des RLN-Netzentgelts. Die vergangenen 2 Jahre wurden noch einmal in den Blick genommen, zentrale Erkenntnisse und die Highlights aus dem gemeinsamen Forschen im Reallabor am Netz gesammelt und festgehalten.

Die Berichte aus den Haushalten der RLN-Pioniere zeigten ein hohes Maß an Experimentierfreude. Lastspitzen wurden verschoben, Zeitprogramme angepasst, Batterien gezielt langsam geladen und wieder entladen. Der rote Faden des RLN-Begleitprozesses lautete Lernen im Tun und ausprobieren, was im eigenen Alltag praktikabel ist. Besonders anschaulich wurde dies bei der gemeinsamen Auswertung der technischen und Verhaltensanpassungen in der Regulatory Sandbox. Die Auswertung zeigte gegenüber den Vorjahren tendenziell netzdienlicheres Verhalten, vor allem ab dem zweiten Quartal und dass erst die Kombination aus Tarifsignalen, Information zu Handlungsmaßnahmen und Technik nachhaltig wirkt.

Zum Abschluss präsentierten drei Pioniere ihre Handlungsexperimente. Eine AC-gekoppelte Eigenbau-Speicherlösung wurde zur DIY-Variante ausgebaut, und eine zweite Lösung kombinierte PV und Speicher mit automatischer Notstromumschaltung samt Steuerung von Warmwasser, Poolpumpe und Sauna über Shelly, Zeitschaltprogramme und Datenmanager. Ein drittes Beispiel verband thermische und elektrische PV mit Pelletkessel und Pufferspeicher, weitere Schritte bei Heizung und Speicher sind geplant.

Mit diesem Treffen endete die gemeinsame CoP-Phase mit den Pionieren. Das Projekt Reallabor am Netz läuft aber noch bis Ende Februar 2026 weiter und öffnet den Kreis für alle, die an der zweiten RLN-Onlinebefragung teilgenommen haben oder den RLN-Tarif ohne Begleitprozess getestet haben. Am 12.12.2025 findet der Auswertungsworkshop also in größerer Runde statt. Dort wird unter anderem die zweite Onlinebefragung gemeinsam ausgewertet und ein weiteres Fazit zum Projekt gezogen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihr Engagement und die vielen praktischen Beiträge, die diese Lernreise möglich gemacht haben.